

Fragestunde Grosser Rat Dezembersession 2020

Geschwindigkeitsmessung ausgangs Schluein

Während des Monats November 2020 hat die Polizei ausgangs Schluein H19, Via Principala, Stall 114 in der 60er Zone, ca. 50 Meter nach Beginn der Steigung Gonda, Tempokontrollen durchgeführt.

Geschwindigkeitsmessungen werden gemäss Aussagen der Bündner Polizei grundsätzlich an Orten durchgeführt, wo die Verkehrssicherheit als gefährdet erachtet wird. So beispielsweise in Bereichen von Baustellen und Fussgängerstreifen, vor Schulen, aber auch auf bekannten Schnellfahrstrecken oder Unfallstellen.

Der umstrittene Blitzkasten in Schluein erfüllt keine der oben erwähnten Grundsätze, ist versteckt und hat keinerlei präventive Wirkung. Die Messstation trägt weder zur Verkehrsberuhigung noch Sicherheit bei. Im Gegenteil. Will man ökologisch sowie ökonomisch gemäss Richtlinien der Fahrlehrer ein Fahrzeug führen, soll vor einer Steigung der Schwung mitgenommen werden. Tut man dies, wird man geblickt.

Der versteckte Standort der Messanlage lässt bei Lenkern von Motorfahrzeugen den Eindruck erwecken, dass es der Bündner Polizei hier lediglich um die Generierung von Einnahmen für den Kanton geht. Der Kanton nimmt nämlich mit Geschwindigkeitsbussen knapp zehn Millionen Franken pro Jahr ein.

Hierzu folgende Fragen:

1. Welche primäre Funktion haben Geschwindigkeitsmessungen?
2. In welchem Abstand vor und nach Geschwindigkeitstafeln dürfen Geschwindigkeitsmessungen gemacht werden?
3. Sollten die Messstationen entgegen meiner Vermutung der Prävention dienen, wieso wird der Einsatzplan, wo und wann die Messstation stehen, nicht herausgegeben?

Tomaschett (Breil)